

freigegeben zur Veröffentlichung

Pressekontakt: Dr. Stefan Beckmann
Tel.: +49 (0)201 866 41-0
✉ s.beckmann@maerz-network.de
www.maerz-network.de

Versanddatum: 17.12.2021
Anzahl Seiten: 3
Anzahl Wörter: 523
Anzahl Zeichen: 4.121

Die März Health Suite stärkt Patient Engagement Krankenhaus Reinbek etabliert preisgekröntes Patientenportal

Freude im St. Adolf-Stift Krankenhaus Reinbek: Die Einrichtung östlich von Hamburg gewann bei der Verleihung des Awards Patientendialog den Sonderpreis „Digitale Barrierefreiheit“. Der Award wird jedes Jahr vom Bundesverband der Patientenfürsprecher in Krankenhäusern e.V. (BPiK) und vom Bundesverband Beschwerdemanagement für Krankenhäuser (BBfG) verliehen und honoriert den Dialog auf Augenhöhe mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen. „Der Patientendialog trägt dazu bei, die Situation und Rolle der Patientinnen und Patienten im Gesundheitswesen durch Information, Mitwirkung und Mitentscheidung zu stärken und zu verbessern“, ist sich Oliver Gondolatsch, 1. Vorsitzender des BBfG, sicher.

Ziel im Krankenhaus Reinbek ist es, die Patientinnen und Patienten noch enger in die Abläufe einzubinden und ihnen die Möglichkeit zu bieten, jederzeit und von überall mit dem Haus auch auf digitalem Wege zu kommunizieren. „Wir denken, dass die Leistungserbringer nicht nur für die Versorgung der Patientinnen und Patienten, sondern auch für den sorgsamen Umgang mit deren Daten verantwortlich sind.“

Eine zentrale IT-Strategie, die die Patientendaten über eine einheitliche Datenmanagementplattform zwischen den verschiedenen Applikationen datenschutzkonform und verschlüsselt in einem sogenannten sicheren Datenhafen aufbewahrt, hilft bei der Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben“, so Laila Wahle, für den Digitalisierungsprozess verantwortliche Klinikmanagerin im St. Adolf-Stift. Dort stellt die März Internetwork Services AG mit ihrer März Health Suite besagte Datenmanagementplattform zur Anbindung digitaler Apps sowie diverser primär- und Expertensysteme bereit.

Aktuelles Beispiel für das Patient Engagement in Reinbek ist eine Patienten-App, die den Patientinnen und Patienten jederzeit einen vollumfänglichen und einfachen Zugang zu ihren Gesundheitsdaten ermöglicht. Zentraler Punkt dabei ist das digitale Onboarding, also der bequeme Check-in noch von zuhause aus, beispielsweise mit spezifischen Erfassungsbögen zu einem geplanten stationären Aufenthalt in digitaler Form. Dabei geben die Patienten ihre Daten vor der Aufnahme an, die nach erfolgter sicherer Registrierung und Einwilligung zum Datenaustausch dann über die März Health Suite automatisch an die entsprechenden Informationssysteme im Haus weitergeleitet werden. Durch diesen Prozess sparen die Patientinnen und Patienten Zeit bei der Anmeldung vor Ort und sind optimal auf ihren Aufenthalt vorbereitet. Darüber hinaus werden die Abläufe im Krankenhaus optimiert, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle notwendigen Informationen zu den Patientinnen und Patienten bereits vorab digital erhalten. Im Anschluss an ihren Krankenhausaufenthalt können diese dann wichtige Daten wie den Arztbrief, Laborwerte, Röntgenbilder oder einen OP-Bericht jederzeit auf ihrem Smartphone oder Laptop abrufen. Da vor jedem Transfer sämtliche Daten mit dem

persönlichen Schlüssel der Patientinnen und Patienten verschlüsselt werden, wird die Initiierung der gesamten Datentransports, als auch der Zugriff auf den sicheren Datenhafen, nur durch die Patientinnen und Patienten möglich.

Die März Health Suite (MHS) ist eine zentrale Datenmanagementplattform, mit der Daten auf Basis der Standards FHIR, SMART on FHIR sowie IHE-konformer Schnittstellen oder über klassische Nachrichtenformate wie beispielsweise HL7v2, HL7v3, ASTM, POCT2A oder DICOM integriert, optimiert und für Applikationen zur Verfügung gestellt werden können. „Die MHS ist das entscheidende Bindeglied zwischen diversen Bestands- und neuen Systemen in den Einrichtungen. Sie sorgt dafür, dass normierte Daten datenschutzkonform, zum richtigen Zeitpunkt und im richtigen Format bei den beteiligten Akteuren der Gesundheitsinfrastruktur – Patientinnen und Patienten, Leistungserbringern, Kostenträgern, Forschungseinrichtungen – ankommen“, erläutert Andreas Kumbroch, Vorstand Software & Vertrieb bei der März AG, die Interoperabilitätsplattform des Essener IT-Dienstleisters.

Über März

Die März-Unternehmensgruppe steht ihren Kunden mit einem umfangreichen Produktportfolio im Bereich IT-Infrastrukturen, IT-Systemlösungen und Applikationen als führender IT-Dienstleister bundesweit zur Verfügung.

1982 in Essen gegründet, verfügt März mit Niederlassungen in Berlin, Chemnitz, Essen, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, Magdeburg und München über ein flächendeckendes Service- und Vertriebsnetz.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Unternehmensgruppe einen Umsatz von 39 Millionen Euro und beschäftigte mehr als 230 Mitarbeiter, die den Erfolg und das Wachstum im Blick haben.